



Den Karneval komplett abzusagen ist (noch) keine Option

Bis zum Sessionsstart am 11.11 dauert es noch einige Monate und normalerweise laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Aber aktuell beobachten alle Vereine die Entwicklung rund um das Coronavirus: Kann die fünfte Jahreszeit wie gewohnt stattfinden?

Auch über die Medien erreichen uns immer wieder unterschiedliche Informationen. In einigen Teilen hat man sich offensichtlich bereits schon dazu entschlossen, den "Elften im Elften" oder auch die gesamte Karnevalssession abzusagen.

Aus Sicht des Bundes Westfälischer Karneval e.V. ist es für Absagen noch zu früh. Wo es möglich ist, sollte zunächst die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Entscheidungen der Politik abgewartet werden. Vor Oktober rechnen wir nicht mit einer Entscheidung der Landesregierung. Und selbst dann kann heute noch niemand sagen, wie in einigen Monaten die Bestimmungen aussehen, was erlaubt sein wird und was nicht. Das macht die Planung der Session deutlich schwieriger.

Das Verbandspräsidium tauscht sich regelmäßig zu diesem Thema in Online-konferenzen aus. Auch sind wir ständig mit anderen NRW-Regionalverbänden im Gespräch und beobachten die Stellungnahmen des Bundes Deutscher Karneval e.V. (s. auch www.bwk-online.de)

Stand heute vertreten wir die Auffassung, dass es auch im kommenden Jahr eine Session geben wird und muss - auch wenn die Veranstaltungen wahrscheinlich anderes ablaufen werden, als wir dies kennen. Der Karneval in Westfalen ist ein Jahrhunderte altes Brauchtum mit einem hohen sozialen Faktor. Gerade in Krisenzeiten kann der Karneval den Menschen die Möglichkeit gegeben, die Sorgen des Alltags kurzzeitig zu vergessen.

Egal wie die Entscheidungen vor Ort bei den einzelnen Mitgliedsgesellschaften getroffen werden, eines sollten wir auf jeden Fall verhindern: Als "zweites Gangel" für Schlagzeilen zu sorgen. Die Gesundheit aller hat vor allem oberste Priorität.

Mit dieser Information möchten wir den Auftakt machen, um in den kommenden Wochen regelmäßig über die aktuelle Sachlage zu informieren sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, welche Ideen für die bevorstehende Session bekannt sind.

An dieser Stelle freuen wir uns natürlich auch über Feedback und Vorschläge, die in den Gesellschaften bereits diskutiert und auf Verbandsebene weiter gegeben werden können.